



Workshop

Aktiv gegen Rassismus – Sekundarstufe 1

Im Zug: Drei Jugendliche geben einen rassistischen Witz nach dem anderen zum Besten. Was tun? Zusammen mit SchauspielerInnen üben die Jugendlichen in diesem Workshop, gegen Rassismus im Alltag vorzugehen.

Zielgruppe: Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren.

Niveau: Das Niveau ist der Zielgruppe angepasst. Gerne gehen wir auf Wünsche ein und passen uns dem Vorwissen oder besonderen Bedürfnissen an.

Dauer: Der Workshop dauert einen halben Tag (4 Stunden).

Lernziele

- Die SchülerInnen (SuS) reflektieren eigene Erfahrungen und diskutieren, wo Rassismus anfängt.
- Die SuS erleben, wie sich Ausgrenzung anfühlt, und entwickeln Empathie für Menschen, die von rassistischer Diskriminierung betroffen sind.
- Die SuS entdecken verschiedene Möglichkeiten und lernen Tipps und Tricks, wie sie selber im Alltag gegen Rassismus vorgehen können.
- Die SuS stellen den Bezug zwischen rassistischer Diskriminierung und den Menschenrechten her.

Kompetenzen Lehrplan 21

- [ERG.5.1](#): Die SuS können eigene Ressourcen wahrnehmen, einschätzen und einbringen.
- [ERG.5.4](#): Die SuS können Gemeinschaft aktiv mitgestalten.
- [ERG.5.5](#): Die SuS können verschiedene Lebenslagen und Lebenswelten erkunden und respektieren.
- [RZG.8.2](#): Die SuS können die Entwicklung, Bedeutung und Bedrohung der Menschenrechte erklären.
- [Überfachliche Kompetenzen](#) und [Bildung für Nachhaltige Entwicklung](#)

Lernmethode / Inhalt

In diesem theaterpädagogisch basierten Workshop erhalten Jugendliche die Möglichkeit, eigene Diskriminierungserfahrungen und/oder Privilegien zu reflektieren und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. In einer einleitenden Theaterübung erleben die Teilnehmenden, wie sich Ausgrenzung anfühlen kann. Danach reflektieren die SuS eigene Erfahrungen mit Ausgrenzung und diskutieren, wo Rassismus anfängt und welche Formen er annehmen kann. In Theaterszenen üben die SuS im Anschluss, wie sie in alltäglichen Situationen gegen rassistische Diskriminierung aktiv werden können. Schliesslich vermittelt der Workshop den Zusammenhang zwischen Rassismus, den Menschenrechten und der Arbeit von Amnesty International.

Organisation

Die TrainerInnen benötigen Flipcharts oder eine Tafel, einen Beamer, Lautsprecher sowie einen Computer mit einem USB-Anschluss oder die Möglichkeit, den eigenen Laptop anzuschliessen. Ausserdem wird genügend Platz für die Rollenspiele benötigt.

Kontaktieren Sie unser Team: schule@amnesty.ch / 031 307 22 19